

Rompolt: Die Richtung stimmt. Vorwärts! Nur Mut!

Utl.: Vermögensbesteuerung aber erster Schritt zu mehr Fairness =

Wien (OTS) - "Die Richtung stimmt!", lautet die Antwort von Astrid Rompolt, Vorsitzende der Jungen Generation in der SPÖ Wien, zu den heutigen Pressemeldungen zum Thema Vermögensbesteuerung. "Gerade heute, am Tag der JG -Pressekonferenz und Medienaktion 'Reich am Strand, Arm am Sand' beweisen die Aussagen von Bundeskanzler Gusenbauer, dass unsere Forderung nach mehr Fairness im Steuersystem hochaktuell sind", so die Vorsitzende.****

Sowohl die OECD als auch nationale Expertisen von WIFO und AK weisen immer wieder auf die dringend notwendige Richtungsänderung unseres Steuersystems hin. Astrid Rompolt betonte: "Mehr Fairness bedeutet für uns junge SozialdemokratInnen, die höhere Besteuerung von Vermögen und die gleichzeitige Entlastung des Faktors Arbeit. Gerade Menschen die beispielsweise für ihre Wohnsituation ein Leben lang Kredite zurückzahlen, müssen durch angemessene Freibeträge geschützt bleiben. Gleichzeitig muss die gemeinschaftliche Verantwortung wieder von allen jenen eingefordert werden, die ihr Vermögen in Stiftungen geparkt haben, große Aktienpakete für sich arbeiten lassen oder aus großem Grundbesitz ihr Einkommen bestreiten."

"Aussagen wie 'Je mehr Mittel der Staat zur Verfügung hat, umso mehr Ausgaben erfindet er' sind ausgesprochen bedenklich für einen Finanzminister. Bei Pflege, Bildung und Kinderbetreuung wird jeder Euro gebraucht - deshalb handeln oder zurücktreten!", schloss Rompolt.(Schluss) ar/tl

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ-Wien
Tel.: ++43/ 01/ 53 427-222
mailto:wien.presse@spoe.at
<http://www.wien.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

241345 Aug 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070824_OTS0164